

Aufstellung und Beleuchtung des Weihnachtsbaumes 30.11.2013

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Im Namen der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen heiße ich Sie alle herzlich willkommen zur traditionellen Weihnachtsbaumbeleuchtung hier an diesem Platz.

Stellvertretend für alle Mandats- und Funktionsträger begrüße ich:

Als Vertreter der Presse heiße ich willkommen:

Meine Damen und Herren,

mit dem morgigen ersten Advent leiten wir die Weihnachtszeit ein, eine Zeit, die geprägt ist von Traditionen und Bräuchen, die jedem von uns von Kindesbeinen an vertraut sind. Das Aufstellen eines Adventskranzes, der Nikolaustag, der Adventskalender und als ganz zentrales Element das Licht in Form von Kerzen, Lichterketten und nicht zuletzt die Lichter am Weihnachtsbaum. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, an diesen Traditionen festzuhalten, denn sie geben uns Sicherheit und Vertrautheit. So lädt die Adventszeit wie keine andere Zeit des Jahres dazu ein, zur Ruhe zu kommen, innezuhalten und sich zu besinnen.

Besonders Familien nehmen die Adventszeit häufig als ein besonderes Geschenk wahr. In freudiger Erwartung des Weihnachtsfests wird gemeinsam gebacken, gesungen, die Türen des Adventskalenders werden geöffnet und viel Zeit wird gemeinsam zu Hause verbracht. Und so verbinden wir alle mit der Adventszeit auch das Gefühl der Wärme und der Nächstenliebe.

Das gemeinsame Warten auf Weihnachten wird auch verkörpert durch den Weihnachtsbaum, den wir heute erstmals beleuchten. Unser schöner, stattlicher Weihnachtsbaum ist ein Symbol für die Botschaft des Weihnachtsfestes, das vom Frieden auf Erden kündigt. In der Weihnachtszeit denken wir auch an diejenigen Menschen, die ein schweres Schicksal zu tragen haben: als Kranke, als in Not Geratene, als Einsame.

Meine Damen und Herren, daß wir uns heute vor so einem prächtigen, so einem repräsentativen Weihnachtsbaum versammeln können, verdanken wir – wie immer – ehrenamtlichen Helfern, denen ich hiermit ausdrücklich und herzlich danken möchte.

- den Herren Gerhard Häffner und Hans Diehl. Sie haben den Baum gefällt und aufgestellt
- der Firma Elektro Herbel, die die Glühbirnen am Baum befestigt hat
- ebenso Frau Herbel und Herrn Keuerleber, die den Baum geschmückt haben
- der Schreinerei Helmut Keller, für den Aufbau der Krippe und das Anbringen des Sterns an der Baumspitze

- der Firma Häffner Bau für die Süßigkeiten, die der Nikolaus verteilt
- aber auch dem Nikolaus selbst, der in Person von Klaus Ihrig auftritt
- der Firma Gemü-Getränke Müller, die uns schon seit vielen Jahren mit Glühwein und Kinderpunsch versorgt
- und ich danke Markus Barth, der uns wieder die Beschallungsanlage zur Verfügung gestellt hat

Ich danke ebenso den Mitwirkenden am Programm:

- vor allem Roland Keuerleber, verantwortlich für die Moderation und die Organisation der heutigen Veranstaltung
- Bernd Grassmann für seinen Liedbeitrag
- und den Kindern des Kindergartens in der Elstergasse unter der Leitung von Frau Leonhardt

Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Jugend des Reit- und Fahrvereins Sandhofen wieder frisch gebackene Waffeln anbietet. Und zum zweiten Mal gibt es unter der Leitung des Vorsitzenden des Elternbeirats und Förderkreises der Gustav-Wiederkehr-Schule, Thorsten Hof, einen Nikolauszug, den 2. Sandhofener Niko-Lauf, von der Gustav-Wiederkehr-Schule hier zum Weihnachtsbaum am Stich. Die Teilnehmer mit roter Mütze und Bart heiße ich herzlich willkommen.

Unser Weihnachtsbaum, meine Damen und Herren, ist nicht nur ein Symbol der Advents- und Weihnachtszeit schlechthin. Er ist auch ein Beweis dafür, daß in unserem Stadtteil eine vorbildliche ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit stattfindet. In diesem Sinne übergebe ich unseren Weihnachtsbaum den Bürgerinnen und Bürgern von Sandhofen.

Ihnen, meine Damen und Herren, wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und schon jetzt ein gutes neues Jahr.

Ich bitte nun, die Lichter einzuschalten.

Ich danke Ihnen.